



Im neuen Domizil

Unser Kappenabend mit überraschenden Premierien

Wieder ist ein Jahr vollbracht
Und wieder ist nur Mist gemacht.
Solange hat es nun gedauert,
der Narr schon in uns lauert.



Büttenreden von bewährten Narren und flotte Musik zum Tanzen sorgten für ausgelassene Stimmung beim diesjährigen Kappenabend. Er fand zum ersten Mal in der Vereinsgaststätte des Musikvereins statt. Es muss sich herumgesprochen haben: Der Bürgerverein versteht es, den Kappenabend mit Witz und Stimmung zu feiern. Obwohl die Närrinnen und Narren nun einen längeren Weg mit dem Auto fahren mussten, war der Saal gut besetzt.



Es war ein Kappenabend, der fast ausschließlich mit „Eigengewächsen“ bestritten wurde mit Ausnahme von Newcomer Herbert Schneider. Der ehemalige Vorstand des Musikvereins klagte seinen großen Kummer: Was er auch tut, er habe ständig Angst vor seiner Frau. Genauso viel Spaß hatten die Gäste bei den übrigen Büttenreden: Ein launiger Clown (Vorstand Bernd Zilly) machte den Anfang, Wie immer sorgte Erwin Sailer für Lachstürme und der Otto vom Mäurich nahm das Tagesgeschehen aufs Korn.

Hintersinnig und witzig gab Carmen Wittwer ihre Erfahrungen mit den Männern zum Besten.



Für Schwung und gute Laune sorgte mc-music



Wer hat das schönste Kostüm im ganzen Saal? Die Auswahl fiel den Juroren auch diesmal wieder schwer. So viele preisverdächtige Kostüme. Die Wahl fiel auf zwei Putzfrauen, einen Hippie und auf eine zarte Prinzessin.



Es gab übrigens an diesem Abend noch eine Premiere: Marie, die kleine Tochter von Claudia und Michael sang zum ersten Mal vor großem Publikum. Sie hat das musikalische Talent ihrer Eltern geerbt. Wir dürfen gespannt sein.

Einladung

zur Gedenkfeier des 70. Jahrestag der
Wiederbesiedlung des Mäuerachs an-
lässlich der Zerstörung Pforzheims

Sonntag 22. Februar 2015, 17 Uhr

**Gedenkstein in der Schwalbenstraße
mit anschließendem Gottesdienst in
der Friedenskirche Mäuerach**



Der Bürgerverein hat sich entschlossen, die Gedenkfeier schon am Vorabend des 23. Februars zu begehen. Diese Gedenkfeier hat für viele Bewohner des Mäuerachs einen besonderen Stellenwert. Pforzheimer Familien, die Gärten im Mäuerach besaßen und dem Inferno dieser Nacht entflohen, fanden in ihren Gartenhäuschen einen Zufluchtsort. Daraus entwickelte sich nach vielen Entbehrungen und Beschwerden das heutige Wohngebiet.

Wir haben den Pforzheimer Historiker Olaf Schulze gewinnen können, die Gedenkansprache zu halten. Im Anschluss an die Gedenkfeier laden wir die Teilnehmer zu einem Gottesdienst in der Friedenskirche ein. Die Predigt wird Schuldekan Martin Schwarz halten.

Um eine würdige und respektvolle Gedenkfeier durchführen zu können, sind die Verantwortlichen unseres Vereins überein gekommen, mit seinen Mitgliedern und seinen Gästen schon am Vorabend die Feier durch zu führen. Damit können wir auch unseren Mitgliedern die Gelegenheit bieten, an den Gedenkveranstaltungen der Stadt Pforzheim teilzunehmen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie durch Ihren Besuch ihre Verbundenheit mit den Opfern und den Überlebenden der Katastrophe bekräftigen würden.

Im Vorfeld unserer Vorbereitungen für unsere Veranstaltung hat der Vorstand auf Bitten von Historiker Schulze Mäueracher eingeladen, die noch von eigenen oder von Angehörigen erzählten Erfahrungen in dieser schweren Zeit berichten konnten.



Von links: D. Benzinger, G. Maulbetsch, O. Schulze, B. Zilly, B. Eisele, B. Pfälzter, K. Döttling

Gemäldeausstellung der Freitagsmaler

**Sonntag, 15. März 2015 von 14 bis 18 Uhr
im Gemeindezentrum Mäuerach**

Die Gruppe der Freitagsmaler möchte Menschen einladen, die Interesse und Freude an Kunst und am schöpferischen Gestalten haben.

Duftender Kaffee und leckerer Kuchen werden zu der kreativen Atmosphäre beitragen und die Kommunikation zwischen den Freizeitkünstlern und Gästen fördern.

Der Erlös kommt der Jugendarbeit des CVJM Eutingen zugute, der auch seine Mitarbeit bei der Bewirtung zugesagt hat.

Herzliche Einladung an alle Mitbürger in unserem Wohngebiet und darüber hinaus, die Freude an gestalterischem Tun ihrer Mitbürger haben!



Kröten, Vögel, Schmetterlinge rund um den Mäuerach

Multivisionsschau mit Gerlinde Janetzka
und Ulrike Wagner



**Dienstag 17. März 2015
20 Uhr Gemeindezentrum Mäuerach**

Die Natur rund um unser Wohngebiet bietet vielen Tieren Lebensraum. Mit den beiden Referentinnen wollen wir entdecken, welche Arten sich bei uns wohlfühlen.

Vorschau
Mitgliederversammlung
und Informationen von Ortsvorstand
Helge Hutmacher zu kommunalen Themen
Dienstag 21. April 2015, 20 Uhr
Evang. Gemeindezentrum Mäuerach

Willkommene Spende



Unser Mäueracher Weihnachtsbaum fühlt sich sichtlich wohl. Er wächst und gedeiht. Das Beet zu seinen „Füßen“ wird von unseren Mitgliedern und besonders von unserem Schatzmeister Gerhard Maulbetsch sorgsam gepflegt. Alles wäre wunderbar. Aber Gerhard Maulbetsch stellt fest, dass noch ein Begrenzungsstein fehlt. Und unser sparsamer Schatzmeister hat eine Idee. Er wendet sich an unser Mitglied Jürgen Klimek und bittet um Abhilfe. Dieser reagiert prompt und liefert den gewünschten Stein als Spende!

Wir danken Jürgen Klimek für die großzügige Unterstützung unseres Bürgervereins.

Vervielfältigung der Jahresrückblick - CD

Der Jahresrückblick, liebevoll und mit viel Humor gestaltet von Michael Vögele, ist jedes Jahr ein Genuss. Etliche Gäste der Jahresrückblickfeier sind von der Schau derart begeistert, dass sie sich eine Kopie der CD wünschen. Leider müssen wir auf die Weitergabe einer Kopie aus verschiedenen rechtlichen Gründen verzichten. Wir bitten unsere Mitglieder um Verständnis.

**Wir gedenken unseres verstorbenen
Mitgliedes**



**Roland Frenzel
2.11.1943 – 16. 1. 2015**

**in Trauer und Dankbarkeit
Der Vorstand des Bürgervereins Mäuerach**

Spielplatz in der Schwalbenstraße

Der Vorstand wurde von verschiedenen Eltern angesprochen, wann die Freigabe der neuen Spielgeräte erfolgen wird. Die Kinder warten schon ungeduldig, dass sie endlich die schönen neuen Geräte in Besitz nehmen können. Ortschaftsrat Bernd Zilly wandte sich mit einer Anfrage an die Verwaltung. Leider bekam er keine präzise Auskunft. Die Freigabe hinge unter anderem vom Wetter ab. Jetzt müssen die Kinder leider noch eine kurze Zeit warten.

Von Herzen

Verabschiedung von Yvonne Bechtold

Am 5. Februar war der letzte Arbeitstag der langjährigen Leiterin des Kindergartens in der Schwalbenstraße Ein „herzlicher Strauß“ mit vielen guten Wünschen, neben Gesundheit, Glück, gute Kinder sogar ein großer Kochtopf, war das liebevoll gebastelte Abschiedsgeschenk der Kinder für ihre Erzieherin.

Als Yvonne Bechtold im September 1992 ihre Arbeit im Kindergarten Schwalbenstraße begann, hat sie sich nicht träumen lassen, dass sie über 22 Jahre die Mäueracher Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten wird. Sorgfältig achtete Frau Bechtold darauf, dass die ihr anvertrauten Kinder sich in der neuen Umgebung wohlfühlten und gab ihnen die Chance zur Entfaltung. Sie sah sich vor allem als Wegbegleiterin, indem sie die individuellen Stärken der Kleinen erkannte und förderte. In verschiedenen Erfahrungsbereichen durften die Kinder ihre eigenen Interessen entdecken. Als vor einigen Jahren in der Einrichtung auch 2jährige Kinder aufgenommen wurden, freute sie sich über die Bereicherung an menschlicher Erfahrung für die Kinder.

So eminent wichtig der Kindergarten im Mäuerach ist, so war er doch zweimal in Gefahr, dem Rotstift zum Opfer zu fallen. Aber auch diese schwere Zeit der Ungewissheit über das Schicksal des Kindergartens überstand Frau Bechtold und blieb der Einrichtung treu. Hilfreich standen ihr die Eltern zur Seite. „Die Eltern und der Elternbeirat sind spitze!“ schwärmt Frau Bechtold und wünscht ihrer Nachfolgerin dieselben guten Erfahrungen. Das Wohl ihrer Kinder stand für Frau Bechtold über zwei Jahrzehnte im Mittelpunkt Ihres Lebens. Wir danken ihr herzlich dafür!



Links die neue Leiterin S. Vollmer, daneben Yvonne Bechtold „Hallo du, tritt herein in den Kreis...“ Mit diesem Lied nahmen die Kinder ihre neue Leiterin in ihrer Mitte auf. Zuvor hat Sonja Vollmer im evang. Kindergarten Göbriichen gearbeitet. An ihrer neuen Arbeitsstätte im Mäuerach fordern sie folgenschwere Entscheidungen heraus. Mitarbeit bei der Gestaltung des neuen Kindergartens, dann im Herbst Umzug und vor allem Einstellen von dringend benötigtem Personal. Besonders freut sie sich auf die Arbeit mit den Kindern. Sie möchte ihnen das Gefühl geben, wertgeschätzt und angenommen zu sein. Gerne möchte sie den Kindern die christlichen Werte vermitteln, die sie selbst lebt. Sonja Vollmer singt leidenschaftlich gern. Ihre Auftritte in der Gruppe Klangart sind wirklich hörenswert. Wir heißen Sonja Vollmer herzlich willkommen!